

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 17

Illustration: In der Berichterstattung über ein Gerichtsurteil gegen einen Schnapsfälscher [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Berichterstattung über ein Gerichtsurteil gegen einen Schnapsfälscher heisst es:
Nur unter schweren Bedenken gewährte das Gericht dem wegen ähnlicher Ueber-
tretungen schon wiederholt gebüßten Händler den bedingten Strafvollzug!

Baselland. Bezirksgericht.
Szene die das Herz eim bricht.
Panscher. Einer von den schweren.
Reue. Rührung. Richterzähnen.
Schnell beschließ ich diesen Reim
Mit dem Seufzer Arlesheim.

Bö

Schüttelreime

So oft ich keinen Ausgang hab',
Fahrt mich die Frau im Hausgang ab.
Die Gaffin treibt mit Hunden Stolz,
Er sägt daheim zwei Stunden Holz.
Sie kennt sich aus in Lockensachen,
Doch muß sie über Socken lachen.
Darin ich wahren Segen find,
Wenn Frauen stets beim Fegen sind.

Schiff lände- Bar u. Stübli

Schiff lände 20 **ZÜRICH** Telephon
(Hechtplatz) 2 15 44

Die gediegene Zürcher Bar

Die exquisite Küche

Besitzer: Hans Buol-de Bast

Im Winter friert die Rabenschar,
Dafür sind dann die Schaben rar.
Der Sepp stand in der Winternacht
Bei Erika auf netter Wacht.
Es hamstert gern der dritte Sinn,
Liegt auch kein bißchen Sitte drin.
Auch Rußland ist an Wegen reich,
Doch sind sie meist vom Regen weich.
A. Wenger